

Thema Coronavirus | Aktuelle Info-Mail an die Studierenden der Hochschule, Freitag 30.10.2020

Liebe Studierende,

wie Sie sicher aus den Medien erfahren konnten, haben Bund und Länder Maßnahmen zur Eindämmung der Zahl der Neuinfektionen in der Corona-Pandemie beschlossen. Ab Montag 2.11.2020 gelten für vier Wochen wieder tiefere Einschränkungen sowohl für das private, als auch für das öffentliche und berufliche Leben.

Deshalb müssen wir auch unsere Prozesse in Studium, Lehre, Forschung und Arbeitsorganisation an die neue Situation anpassen.

Wir alle wünschen uns, dass die für vier Wochen angedachten Maßnahmen Erfolg haben. Wir hoffen, dass die Infektionszahlen danach sinken bzw. auf einem Niveau verbleiben, welches uns wieder etwas mehr Spielraum in unseren Kerngeschäften hergibt. Das aber erreichen wir alle nur gemeinsam: mit verantwortungsbewusstem Handeln, Verständnis füreinander und Solidarität untereinander. Und ganz wichtig ist, dass wir alle ohne gesundheitliche Schäden diese Krise gemeinsam meistern.

Die Themen im heutigen Newsletter:

Anwendung Szenario: Präsenzbetrieb mit erheblichen Einschränkungen

Im Sommer hatten wir Ihnen unsere Planungen zum Wintersemester vorgestellt. Aufgrund der neuen Maßnahmen von Bund und Ländern wenden wir ab Montag 2.11.2020 das Szenario „Präsenzbetrieb mit erheblichen Einschränkungen“ an. Das bedeutet, dass Lehrveranstaltungen mit erhöhten Präsenzanforderungen wie z.B. Laborpraktika, Projekte und Übungen sowie Einführungsveranstaltungen für Erstsemester und Internationale Studierende weiterhin vorrangig in Präsenz angeboten werden. Alle Vorlesungen und Seminare aber sollen im November vollständig Online angeboten werden mit Ausnahme von Probevorlesungen im Rahmen von Berufungsverfahren. Sofern das Lehrkonzept in Teilen der Veranstaltungen Kleingruppenarbeit vorsieht, soll auch diese in dieser Zeit Online stattfinden. Bei den Gruppen- und Ensemblearbeiten im IfM/ITP ist mit besonderer Sensibilisierung zu den Hygienevorschriften vorzugehen. Hier entscheidet die IfM/ITP-Leitung bei besonderen Fragestellungen.

Zugang zu den Gebäuden

Ab Montag, 2.11.2020, sind alle Gebäude mit Ausnahme der Halle in Lingen, der Bibliotheken und Laborgebäude wieder verschlossen. Die Lernzonen sind teilweise geöffnet (z. B. Gebäude SL) und dürfen für Einzelpersonen unter strikter Anwendung der Abstands- und Hygieneregeln genutzt werden. Einzelräume können auf Anfrage über die Dekanate geöffnet werden.

Die Bibliotheken sind weiterhin geöffnet. Die Einzelräume dort sind bevorzugt für Studierende vorgesehen, die technische Probleme haben, den Online-Angeboten von zu Hause zu folgen.

Arbeitsorganisation für studentische Gremienarbeiten

Sind Sie am Corona-Virus erkrankt, haben Sie der Hochschule fernzubleiben und werden normalerweise auch vom Gesundheitsamt in Quarantäne beordert. Sind Sie aufgrund des Verdachts einer Erkrankung mit dem Corona-Virus durch ärztliche Anordnung und nachfolgend durch Anordnung des Gesundheitsamtes unter Quarantäne gestellt, bleiben Sie logischerweise ebenfalls zu Hause.

Nutzen Sie bitte alle Möglichkeiten des Arbeitens für die Gremien etc. von zu Hause aus. Ist dies nicht der Fall, dürfen Sie nur in Einzelbüros arbeiten unter strikter Beachtung der Abstandsregel und Hygienevorschriften.

Bitte halten Sie in Ihren Arbeitsprozessen nur noch Online-Meetings ab.

Reminder: Maskenpflicht in allen Gebäuden der Hochschule. Bitte halten Sie sich daran und schützen sich und andere!

Mensa

Das Studentenwerk teilt mit, dass weiterhin das Angebot „Mensa To Go“ angeboten wird. Das Angebot „Mensa To Stay“ wird bis auf weiteres ab 2.11.2020 eingestellt. Siehe auch:

<https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/nachrichten/artikel-details/news/detail/News/einschraenkung-des-mensa-angebots.html>

Wir wünschen Ihnen allen trotz der unschönen Nachrichten ein erholsames Wochenende. Bleiben Sie gesund!

Ihr Präsidium der Hochschule Osnabrück